

# Wahlaufruf

## des Vorstehers der BVV Steglitz-Zehlendorf



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 20. September 2026 wählen die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger Berlins in allgemeiner, unmittelbarer, freier, geheimer und direkter Wahl ihre Abgeordneten für das Abgeordnetenhaus von Berlin und die 12 Bezirksverordnetenversammlungen.

An diesem Tag entscheiden wir, welche Politikerinnen und Politiker in den kommenden fünf Jahren die Geschicke in unserer Stadt und unserem Bezirk bestimmen werden. Dabei sollten wir uns immer wieder vor Augen führen, dass das Recht auf freie Wahlen in großen Teilen der Welt nach wie vor bis zum heutigen Tage keine Selbstverständlichkeit ist. In vielen Ländern werden den Menschen elementare Bürgerrechte vorenthalten und müssen die Menschen bis heute um ihre demokratischen Rechte kämpfen. Sie werden von Diktatoren und autokratischen Regimen unterdrückt, verfolgt, ins Gefängnis geworfen, ja sogar mit dem Tode bedroht, nur weil sie den Alleinvertretungsanspruch einer Partei oder eines Machthabers infrage stellen.

Wir aber haben seit Jahrzehnten in unserem Land das Recht zu einer freien und geheimen Wahl und niemand von uns sollte darauf verzichten, es wahrzunehmen. Die Erfahrungen unserer Geschichte haben uns gelehrt, dass die Demokratie nicht als reine Selbstverständlichkeit wahrgenommen werden sollte, um deren Erhalt man sich nicht kümmern müsse. Unsere Demokratie muss vielmehr auch 77 Jahre nach dem Inkrafttreten des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und 76 Jahre nach dem Inkrafttreten der Verfassung von Berlin bewahrt und - wenn nötig - verteidigt werden. Das verbriefte Recht der Bürgerinnen und Bürger zu freien Wahlen ist dabei ein Grundpfeiler unseres demokratischen Rechtsstaates.

Wer aber am Wahltag seine Stimme nicht abgibt, verzichtet nicht nur auf das wichtigste Recht der Bürgerinnen und Bürger in einer demokratischen Gesellschaft, ihrem politischen Willen Ausdruck zu verleihen, sondern zugleich auch darauf, von ihnen unmittelbar gewählte Repräsentantinnen und Repräsentanten in das Abgeordnetenhaus und die Bezirksverordnetenversammlung zu entsenden.

Und gerade vor dem Hintergrund einer schwierigen Wirtschaftslage, großen gesellschaftlichen Umbrüchen, einer zunehmenden Polarisierung in unserem Land und unserer Stadt, einer veränderten Sicherheitslage sowie den krisenhaften Entwicklungen in Europa und der Welt sollten wir alle uns darüber im Klaren sein, dass die bevorstehenden Wahlen kein Selbstzweck sind. In der kommenden Wahlperiode stehen in Berlin und im Bezirk zahlreiche wichtige und schwierige Entscheidungen auf der Tagesordnung. Deshalb ist es notwendig, dass diejenigen, die die politische Verantwortung tragen, sich auf ein stabiles und überzeugendes Mandat und klare Mehrheiten in den jeweiligen Volksvertretungen stützen können.

Deshalb rufe ich alle Bürgerinnen und Bürger in Steglitz-Zehlendorf auf: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht am 20. September 2026 Gebrauch! Überlassen Sie die Wahl nicht anderen! Unsere Demokratie lebt nicht vom „Machen lassen“, sondern vom „Mitmachen“! Stellen Sie mit Ihrer Stimmabgabe die entscheidenden politischen Weichen für Berlin und den Bezirk in den nächsten Jahren! Gehen Sie bitte zur Wahl!

**Gerne möchten ich auf die Wahlmobilisierungskampagne „Wähl Dir Dein Berlin“ und die Kiez-Challenge initiiert durch das Abgeordnetenhaus Berlin aufmerksam machen.**  
<https://wahl.berlin/#wahl>

Ihr

René Rögner-Francke  
Bezirksverordnetenvorsteher